

# OKKULTISMUS IN DER ROCK— UND POPMUSIK

## 1.) Was dieses Referat will

Hier soll auf Tatsachen hingewiesen werden, die weithin unbekannt sind. Ich habe versucht Fakten zu sammeln und sie größtenteils ohne Wertung darzustellen. Es soll und darf nicht darum gehen eine Musikkrichtung oder gar einzelne Gruppen oder Personen zu verteufeln.

Dieses Referat richtet sich nicht gegen Personen. Es soll Fakten darlegen und auf Gefahren aufmerksam machen. Dieses Referat kann nur auf dem Hintergrund der Realität Satans recht verstanden werden. Aber noch wichtiger als diese Seite ist für mich, die Realität Gottes anzuerkennen, der Satan bereits überwunden hat. Wo dieser Teil der Realität nicht geglaubt wird, da kann und wird dieses Referat Unbehagen und Furcht verursachen. Wo aber die Realität Gottes und Sein Sieg über die Mächte der Finsternis erkannt werden, da hoffe ich, dass das Unbehagen in ein Bewusstsein und vor allem ins Handeln übergeht und in die Erkenntnis, dass weithin unbemerkt Zustände eingetreten sind, die uns Jesus als Anzeichen der letzten Tage genannt hat.

## 2.) Geschichtliche Hintergründe

### 2.1. Aleister Crowley

Aleister Crowley (1875—1947) gilt als der größte Satanist des 20. Jahrhunderts. Im Alter von 21 Jahren will er in Stockholm eine Vision gehabt haben, die ihm Gewissheit verschafft haben soll, dass er der Antichrist sei. So nannte er sich fortan „The Great Beast 666“ das „Tier aus dem Abgrund“ (Offb. 11, 7).

Crowley sagte selbst: „Satan ist nicht der Feind des Menschen. Er ist ... Leben ... Liebe ... Licht.“ und „Der Weg zum Himmel führt durch die Hölle.“<sup>11)</sup>

Der Journalist Horst Knaut schreibt in seinem Buch *Das Testament des Bösen*: „Was Aleister Crowley in seinem Leben erdacht, gelehrt, publiziert und praktiziert hat, ist für viele okkulte Gruppen heute richtungweisend geworden. [...] Das Aufblühen und die neuen Auswüchse seiner Lehren nach dem zweiten Weltkrieg – in Europa und besonders in den USA – hat Crowley nicht mehr erlebt. Nach einem abenteuerlichen Leben starb er rauschgiftüchtig, geistig umnachtet und vereinsamt 1947 in seiner englischen Heimat.“<sup>12)</sup>

„Crowley schrieb eine Unzahl von Gedichten, Essays und Schilderungen seiner okkultistischen Philosophie und Erfahrungen. Ein Großteil davon war pornographischer Natur. Als sein Hauptwerk gilt *The Book of the Law*, das er im April 1904 von seinem Leitgeist, dem Dämonen Aiwass, in Kairo diktiert bekam, eine Antheil, in der Crowley seine satanistische Lehre formulierte und den Kernsatz *Leben und ständig nach mehr schreit*.“<sup>7)</sup>

Osbourne brachte solo unter anderem die meistverkaufte Picture-Disc (Schallplatte mit eingetragtem Bild) heraus<sup>8)</sup> mit dem Titel *Mr. Crowley*. Im folgenden nun der Text des Liedes NIB:

N. I. B. – Black Sabbath

Some people say my love cannot be true  
Please believe me my love, and I'll show you  
I'll give you the things you thought unreal  
The sun, the moon, the stars all wear my seal  
Follow me now and you'll not regret  
Leaving the life you've led before we met  
You were the first to have this love of mine  
Forever with you to the end of time  
Your love for me has got to be real  
Before you're to know the way I'm going to feel  
Now I love you with me under my power  
Our love grows stronger with ev'ry hour  
Look into my eyes and you will see who I am  
My name is Lucifer. Please take my hand!

## 3.) Was Musiker über sich und ihre Musik sagen

Jimi Hendrix: „...Atmosphären kommen durch die Musik, da Musik selbst Geist ist. Man kann Leute durch Musik hypnotisieren und wenn man sie an ihrem schwächsten Punkt hat, kann man ihnen eingeben, was man will.“<sup>9)</sup>

Ginger Baker: „Es passiert recht oft, dass ich das Gefühl habe, dass nicht ich mein Instrument spiele, sondern ‚irgendwas‘ spielt mein Instrument und dasselbe ‚etwas‘ spielt auch alle anderen Instrumente unser Band. Das meine ich damit, wenn ich sage: Es ist manchmal furchterregend.“<sup>10)</sup>

Johnny Brewer (Grand Funk): „Wir nehmen die jungen Leute aus ihrer gewohnten Umgebung heraus und von ihnen Eltern weg, bis für sie der Beat und der Rhythmus der Musik die einzige Realität bleiben.“<sup>11)</sup>

Gene Simmons (KISS): „Wenn Gott so etwas besonderes ist, warum hat er dann Angst andere Götter vor sich zu haben. Ich wollte schon immer ein Gott sein.“<sup>12)</sup>

prägte: »Do what thou wilt shall be the whole of the law«: Tue was du willst. Das soll das ganze Gesetz sein.“<sup>13)</sup>

Seine Bücher werden auch heute noch zu Zehntausenden verkauft.

### 2.2. Anton LaVey

Anton S. Zandor LaVey gründete 1966 in San Francisco die „First Church of Satan“, die erste offizielle Satanskirche in den USA. Er schrieb auch die satanistische „Bibel“ und sagte im November 1966: „Die Masse, die dem Bösen anhängt, verkehrt das Vaterunser, vermischt es mit Obszantitäten und tritt das Kreuz Christi mit Füßen oder hängt es auf den Kopf gestellt auf.“

### 2.3. Black Sabbath

„Black Sabbath verschwor sich 1969 in Birmingham zum totalen Rock und taufte sich nach einem Horrortrip mit Boris Karloff. Ein Jahr später war das Quartett mit dem in zehn Minuten arrangeritem Deblentrip »Paranoïd« auf beiden Seiten des Atlantiks eine Hitband. [...] Erst nachdem einige Spieler bei Konzerten vor Erschöpfung zusammengebrochen waren, gab die Band ihre hektischen US-Reisen auf. Osborne [der Lead singer; Anm. d. Verf.] begründete es anders: »Amerika ist das satanische Land der Welt. Für Dollars machen die Yankees alles. [...] Ich wundere mich, dass nicht die Hälfte von ihnen mit einem Saag ins Konzert kommt.«“<sup>14)</sup>

Auf der Plattenhülle der LP „Reflection – Black Sabbath“ steht zu lesen: „Gleich auf der ersten LP beschworen sie Satan, der dann allerdings tatsächlich kam. Er versprach ihnen Erfolge in aller Welt, wenn sie nur jedes Jahr beim großen Sabbat aufspielen würden. Beide Teile haben bis heute ihr Wort gehalten. Sechs erfolgreiche Longplayer, gewaltige Konzerte vor den Fans aller Welten. Dort spielen sie ihren höllisch heißen Hardrock, geradezu ideal temperierte Musik für Höllenfeste. Für die schwarzen Sabbath, die blutigen „Und du armer Narr, der du diese LP in Händen hältst, wisse doch, dass du mit ihr deine Seele verkauft hast, denn sie wird schnell in diesem höllischen Rhythmus, in der teuflischen Kraft dieser Musik gefangen sein. Und dieser musikalische Trantelbiss wird dich tanzen lassen, ohne Ende, ohne Pause.“

Und hier noch einige Zitate der Musiker selbst:

Bill Ward (Schlagzeug): „Satan könnte Gott sein.“<sup>15)</sup>

Ozzy Osbourne (Leadsänger): „Ich weiß nicht, ob ich das Medium einer äußeren Macht bin. Was immer es ist, hoffe ich freilich, dass es nicht das ist, was ich denke: Satan.“

1978 stieg Osbourne aus. Seinen Platz nahm Ronnie James Dio (vorher bei Rainbow) ein. In dieser Zeit wurden die Platten *Heaven and Hell*, *Mob Rules* und *Live Evil* produziert. Bei einem Konzert zeigte Dio den satanischen Gruß und schrie die Menge dabei gellend an, worauf viele den Gruß erwiderten. Dio meinte dann: „Viele Leute glauben zu wissen, was dieses Zeichen bedeutet. Wir aber wissen, was es wirklich heißt. Es bedeutet »Long live Rock'n'Roll!«“<sup>16)</sup>

Im März 1983 nahm der Ex-Deep-Purple-Sänger Ian Gillan Dios Platz ein. Ein

Derek Taylor (Manager der Beatles): „Die Beatles waren grob, vulgär und unhöflich. Sie sind total gegen Christus. Ich bin gegen Christus, aber diese Jungs schocken mich.“<sup>13)</sup>

David Bowie: „Ich war schon immer des Teufels Musik und sie öffnet die Türen für die unteren Elemente.“<sup>14)</sup>

Marc Bolan (T-Rex) sagt er habe zwei Jahre lang in Paris mit einem schwarzen Magier zusammengelebt, von dem er das Aussehen desjenigen Magie erlernt habe, auf welche er den Erfolg einiger seiner Plattenaufnahmen zurückführe.<sup>15)</sup>

John Lennon: „Ich weiß, dass die Beatles Erfolge haben werden, wie noch keine andere Gruppe. Ich weiß es genau, denn für diesen Erfolg habe ich dem Teufel meine Seele verkauft.“<sup>16)</sup>

## 4.) Einige Beispiele von Okkultismus in der Rockmusik

### 4.1. Led Zeppelin

Bandleader war Jimi Page. Er gilt als zur Zeit prominentester Anhänger Aleister Crowleys. Wenn Page nach anstrengenden Auftritten Ruhe und Entspannung suche, zog er sich in sein Landhaus am Ufer des Loch Ness zurück. Dieses Haus heißt *Boldestine* und gehörte früher Aleister Crowley. Page betreibt neben der Musik noch einen Buchladen mit okkulter Literatur – übrigens der größte in England. Er sagte dazu: „Es gab keine gute Sammlung okkultur Literatur in London und ich war es leid, zu all den verschiedenen Stellen gehen zu müssen, um die Bücher zu bekommen, die ich wollte.“<sup>17)</sup>

Über die Musik sagt Page: „Ein Rockkonzert ist in Wirklichkeit nichts anderes, als ein Ritual, bei dem psychische Kraft freigesetzt und umgesetzt wird. Konzerte von Led Zeppelin beruhen im wesentlichen auf Lautstärke, Wiederholung und Rhythmus. Sie haben viel Ähnlichkeit mit der Trance-Musik Marokkos, die in ihrem Ursprung und Zweck magischen Charakters ist. [...] Im Led-Zeppelin-Konzert ist das Ziel Energie bei den Spielern und beim Publikum. Um das zu erlangen, muss man die Quellen magischer Kraft anzapfen, so gefährlich das auch sein mag.“<sup>18)</sup>

Und zu Magie: „Magie ist niemals gut oder böse, schwarz oder weiß, sondern einfach eine Methode, der dämonischen Wirklichkeit teilhaftig zu werden und diese für sich zu erschließen.“<sup>19)</sup>

Robert Plant saß eines Abends vor dem Kamin und als er anfing zu schreiben war es, als ob jemand anderes seine Hand geführt habe. Das Lied, das daraus entstand ist *Stairway to heaven*. Hier einige kurze Auszüge aus dem Text:

STAIRWAY TO HEAVEN— Led Zeppelin

There's a lady who's sure all that glitters is gold  
and she's buying a stairway to heaven  
when she gets there she knows: if the stores are all closed

with a word she can get what she came for  
oooooh — and she's buying a stairway to heaven  
There's a sign on the wall but she wants to be sure  
cause you know, sometimes words have two meanings  
in a tree by the brook there's a songbird who sings  
sometimes all of our thoughts are misgiving  
oooooh — it makes me wonder

There's a feeling I get, when I look to the west  
and my spirit is crying for leaving

Der Westen, die Richtung der untergehenden Sonne war von alters her die Richtung der Hölle. Die von mir mit einem Ausrufezeichen versehene Zeile deutet bereits auf ein interessantes Phänomen dieses Liedes hin, das sogenannte „backward masking“. Es geht davon 3 Arten. Die erste liegt hier vor. Dabei ergibt eine Stelle eines Liedes vorwärts einen Sinn, aber auch, wenn man sie rückwärts abspielt kann man eine Botschaft verstehen. In diesem Fall gibt es gleich mehrere Stellen in dem Lied, die rückwärts abspielbar sind. Es ergeben sich Botschaften wie: „There is no escaping it“ oder „Here is to my sweet Satan“ oder „There is great power in Satan“ oder „The Lord turns me off“.

#### 4.2. Styx

Auch bei dieser Gruppe, deren Namen übrigens von dem Fluss der Unterwelt in den griechischen Sagen herrührt, kann man diese erste Form des backward masking finden, und zwar auf der Platte „Paradise Theatre“ im Lied „Snowblind“. Hier zunächst die erste Strophe vorwärts:

SNOW-BLIND—Styx (1981)

Mirror, mirror on the wall  
the face you've shown me scares me so  
thought that I could call you a bluff  
but now the limes are clear enough  
life's not pretty even though  
I tried so hard to make it so  
Mornings are such cold distress  
how did I ever get into this mess  
Now I'm snow-blind..

Hört man sich die Stelle „I tried so hard to make it so“ jedoch rückwärts an, so kann man hören: „Satan, move in voices“.

#### 4.3. The Beatles

Das erste Beispiel für das backward masking findet man bei den Beatles. Dort wurde es bewusst eingesetzt, um die Absatzzahlen zu erhöhen. In der Rockzeitschrift Circus erschien dazu ein Artikel.

Die Beatles wollten das Gerücht verbreiten Paul sei tot. Dazu einige Hinweise:

And there are millions who are just like you as you sit there, paralysed!  
I have some orders which you will follow and there's nothing you can do,  
'Cos as you're looking at your TV screen, I am looking back at you...  
Oh side by side we will cross that Great Divide,  
'Cos nothing's gonna save you now from the Devil's Eye!  
Oh nothing's gonna save you now from the Devil's Eye...  
Turn your dial to the number that is shining on your screen,  
You will notice that everything is red, you won't need blue or green,  
All around me, fire is burning, yes I'm calling you from Hell,  
And all those people who haven't seen me yet, will soon be under my spell,  
Something's happening, sounds like thunder, maybe the Lord is on His way,  
He's still angry and He's after me since I cheated on the Spanish train,  
Oh yes He's coming, and He could stop me, but He'd better make it soon,  
'Cos the last time that I won a world, I made it into a moon...  
Oh side by side...

Das Lied auf das er sich hier bezieht (*Spanish Train*) befindet sich auf der gleichnamigen LP, die auf der Rückseite zwei Hände zeigt. Die eine Hand ist die des Teufels (erkennlich an roten Widerschein und den satanischen Grub), die andere trägt die Wundmale Jesu. Das Bild lehnt sich wohl an die *Erschaffung Adams* von Michelangelo an.

#### 4.6. Black Oak Arkansas

Diese Gruppe praktizierte bei einem Live-Auftritt die dritte Form des backward masking. Der Leadsänger fing dabei während eines Instrumentalstücks (*When electricity came to Arkansas*) an zu rufen: „Nataasi! Nataasi! Nataasi! Dog silt!“ was man rückwärts unschwer als „Satan! Satan! Satan! He's God!“ identifizieren kann.

#### 4.7. Queen

In dem Lied *Another one bites the dust* kann man beim Rückwärtsabspielen im Refrain die Worte hören „start to smoke marijuana“.

#### 4.8. Novells

Eine andere Art, Botschaften unbemerkt an die Zuhörer weiterzugeben (subliminal messages) ist es, Worte mit langsamerer Geschwindigkeit (oft ein Achtel) über eine Liedpassage zu legen. Auf ihrem Album *Banished Bride* findet sich in dem Lied *Inside of me, inside of you* solch eine Stelle, die verschlüsselt hören lässt: „You are no good, I'm gonna get ya, because your life is my life.“

#### 4.9. Blue Oyster Cult

Die umgekehrte Methode wurde hier auf der LP *Mirrors* im Lied *You're not the one* angewendet. Bei Verlangsamung kann man hier hören: „Furthermore, our Father who art in heaven — Satan“. Auf diese Gruppe werden wir bei der Betrachtung der Plattenhüllen noch einmal zurückkommen.

- 1) Auf dem *White Album* im Lied *Revolution No. 9* hört man die Stelle „Number Nine ... number nine ... number nine“, Rückwärts ergeben sich aber die Worte „Turn me on dead man ... turn me on dead man ...“
- 2) An einer anderen Stelle kann man beim Rückwärtsabspielen Paul hören: „Let me out! Let me out!“
- 3) Am Ende von *Strawberry Fields Forever* murmelt John Lennon: „I buried Paul.“
- 4) Am Ende von *I'm so tired* hört man beim Rückwärtsabspielen: „Paul is dead, miss him, miss him, miss him.“
- 5) In „Class Onion“ erklärt John Lennon: „The walrus was Paul.“ „Walrus“ bedeutet hier Leiche.
- 6) Auf der Rückseite von *Sgt. Pepper's Lonely Hearts' Club Band* ist Paul der einzige Beatle, der mit dem Rücken zur Kamera steht. Er trägt auf seinem linken Oberarm einen Aufhänger mit der Aufschrift „OPD“ – officially pronounced dead.

- 7) Auf Seite drei des Bilderbuches „Magical Mystery Tour“ sitzt Paul McCartney vor einem Zeichen, auf dem steht „I was“ und auf Seite 23 trägt er eine schwarze Nelke – ein Zeichen des Todes und der Trauer.

Im November 1969 fing diese Aktion an – im Dezember waren die Lagenhäuser der Capitol Records ausverkauft.

#### 4.4. Electric Light Orchestra

Auch bei ELO kann man backward masking finden. Hier handelt es sich um eine zweite Art, bei der ein Text gesungen oder gesprochen aufgenommen wird, der dann rückwärts in die Aufnahme einkopiert wird. Diese Technik findet sich auf der LP *Force the Music* im Lied *Fire on High*. Beim Rückwärtsabspielen hört man: „The music is reversible, but time isn't, Turn back! Turn back!“

#### 4.5. Chris de Burgh

Auf seiner LP *Crusader* kann man im Lied *Carry On* auf der Plattenhülle unter anderem folgenden Text lesen:

„Stratseht rolferno cales Nwonkon no it amised Droweht gnillaci estevinu eht Escalp gniser Iantl danalsal rehs drawot“

Rückwärts gelesen ergibt sich:

„Towards her last and final resting place The universe is calling the world Destination unknown set course for the stars.“

Ein weiteres Lied auf dieser LP ist *The Devil's Eye*:

THE DEVIL'S EYE Chris de Burgh (1979)

Can you hear me, are you listening, has your programme disappeared?  
I can see you, I am watching you, I've been planning this for years.  
I have blaked out your television, every station in the world is mine.

#### 4.10. The Rolling Stones

Ein sehr einflussreicher Anhänger Aleister Crowley's ist Kenneth Anger. Er übte Ende der 60er Jahre einen großen Einfluss auf die Stones aus. Doch ganz unbedarft was den Okkultismus angeht waren sie auch schon vorher nicht, denn 1967 veröffentlichten sie eine Platte mit dem Titel *Their Satanic Majesties Request*. Mick Jagger gab später zu, dass kein anderer als Anton LaVey sie zu dieser Platte inspiriert habe<sup>50</sup>.

Wenig später entstand der Song *Sympathy for the Devil*, der zu einer Hymne für Amerikas Satanasanbeter werden sollte. Tony Sanchez, ein Freund der Stones berichtete über einen Live-Auftritt: „Beim Höhepunkt *of the Devil* riss Jagger sein knallrotes T-Shirt von Leib und enthüllte eine rötliche Tätowierung, die den Teufel darstellte. Ich begann mich zu fragen, ob er sich vielleicht intensiver mit schwarzer Magie beschäftigt, als wir ahnten.“<sup>51</sup>

Keith Richard meinte: „Schwarze Magie ist etwas, das jeder erforschen sollte. [...] Warum gibt es Voodoo-Kulte? Alle diese Dinge werden als Aberglaube und Altweltengeschichten abgetan. Ich bin kein Experte, das würde ich nie behaupten. Ich versuche nur die Sachen ein bisschen an die Öffentlichkeit zu bringen... Es gibt Magier, die denken, wir seien heimliche Agenten Luzifers und andere, die denken, wir sind Luzifer persönlich.“<sup>52</sup>

Kenneth Anger, der sich selbst *Magier des Kino* nennt, wollte die Aussagen Aleister Crowley's über Magie, Sex und Gewalt in einem Film umsetzen, den er *Lucifer Rising* nannte. Die Hauptrolle sollte dabei Mick Jagger spielen. Jagger war allerdings nicht die erste Wahl. Sein Vorgänger war Bobby Beausoleil gewesen, der aus unerklärlichen Gründen Amok gelaufen war und einen bestialischen Mord verübt hatte. Mit dem Blut seines Opfer hatte er geheime Schriftzeichen auf die Wand gemalt. „Wir hatten alle ein bisschen Angst vor Kenneth“, bekannte Tony Sanchez. „In seiner Umgebung geschahen immer wieder unerklärliche Dinge.“<sup>53</sup>

Trotzdem komponierte Jagger für den Film *Innocation of my Demon Brother*, einem Fragment von *Lucifer Rising* die Filmmelodie und spielte den Luzifer. Bis zum 6. Dezember 1969. An diesem Tag fand auf dem Altamont Speedway, einer verwahrlosten Rennbahn bei San Francisco ein Rockfestival statt. Als Ordner hatten die Stones die „Hell's Angels“ angeheuert. Diese Ordner betranken sich jedoch und terrorisierten das Publikum. Die Katastrophe ereignete sich dann, als die Stones spielten. Bei dem Song „Carol“ zogen sich ein paar junge Leute aus und „krochen“ in Richtung Bühne, als sei sie ein Hochaltar, und sie wollten sich als Opfer für die Siefel und Stücke der Hell's Angels darbieten. Je brutaler sie verprügelt wurden, desto mehr schrieten sie von irgendeiner übernatürlichen Macht dazu gezwungen zu werden, sich diesen Agenten Satans als Menschopfer darzubringen. Die Gewalttätigkeit überstieg jedes Vorstellungsvermögen. Sie wirkte fast wie ein archaisches Ritual.<sup>54</sup>

Als dann die Stones *Sympathy for the Devil* spielten, drosen die Hell's Angels wahllos auf die Zuhörer ein. Das blutige Handgemenge vor der Bühne war nicht mehr zu stoppen. Mick Jagger murmelte: „Jammert wenn wir diese Nummer spielen, passiert etwas!“<sup>55</sup> Tony Sanchez schreibt: „Die Stones hatten mit der Gewalt gespielt und jetzt wurden sie die Geister, die sie gerufen hatten nicht mehr los.“<sup>56</sup>

Als dann der zum Lucifer stilisierte Mick Jagger in dämonischer Pose das Stück „Under my thumb“ sang wurde der 18-jährige Schwarze Meredith Hunter unmittelbar vor der Bühne von den Hell's Angels erschossen. Das Desaster forderte drei weitere Todesopfer und unzählige Verletzte. Jagger brach daraufhin seine Kontakte zu Anger ab und zog seine Mitwirkung an dessen Film zurück. Anger meinte dazu: „Er hatte zuvor wohl die ganze Magie bloß als Spiel verstanden, aber nun wurde sie auf eine Art Wirklichkeit, die die Gruppe zerstören konnte.“<sup>227)</sup>

Während sich die Stones wieder von Crowley's Magie distanzieren und ins Showgeschäft zurückkehren musste Saxophonist und Keyboardspieler Graham Bond einen höheren Preis für seine magischen Aktivitäten zahlen. Nach Aussage seines Managers war Bond von Drogen frei und in guter Stimmung angesichts eines neuen Plattenvertrags, als er am 8. Mai 1974 am Londoner Finsbury Park vor eine Untergrundbahn fiel. Bond wurde derart verstümmelt, dass er erst zwei Tage später aufgrund seiner Fingerabdrücke identifiziert werden konnte. Das einzige an ihm, das nicht zerstört worden war, war das magische Silberamulett, das er um den Hals getragen hatte. Bonds Freundin, Diane Stewart, erinnere sich gegenüber dem Musical Express nach dem Unfall an eine Plattenaufnahme, bei der Bond das volle Crowley'sche Ritual *The Bringing Down of the Light* zelebriert hatte und bei dem plötzlich die ganze Studiowand ohne erkennbaren Grund in Flammen aufgegangen sei.<sup>28)</sup>

Hier nun noch der Text von *Sympathy for the Devil*:

SYMPATHY FOR THE DEVIL – Rolling Stones (1968)

Please allow me to introduce myself: I'm a man of wealth and taste  
I've been around for long, long years stole many a man's soul and faith  
I was there when Jesus Christ had his moment of doubt and faith  
Made damn sure that Pilate washed his hands and sealed his fate  
Pleased to meet you, hope you guess my name  
but what's puzzlin' you is the nature of my game.

Just as every cop is a criminal and all the sinners saints  
as head is tail's just call me Lucifer, cause I'm in need of some restraint  
So if you need me have some courtesy have some sympathy and some taste  
Use all your well-learned politesse or I'll lay your soul to waste

Pleased to meet you ...

#### 4.11. AC/DC

Über den Namen dieser Rockband sagt ein Rockautor: „Ich habe die Hardrockgruppe AC/DC gewählt, weil diese Abkürzung „Antichrist/Dschah to Christ“ bedeutet. Und diese Gruppe singt den Ruhm der Höllengelockten: „Hell's Bells“<sup>289)</sup>. Zwei andere Versionen lauten: Antichrist/Devil Cooperation und Antichrist/Devil Crisades. Eigentlich sind diese vier Buchstaben die englische Bezeichnung für Gleichstrom und Wechselstrom, weshalb sie auch als Ausdruck bisexueller Tendenzen gelten. Angus Young wurde einmal nach einem Konzert gefragt: „Woher kriegst du deine Energie?“

#### 4.12. Andere Heavy und Black Metal Gruppen

Eigentlich gibt es in dieser Rubrik kaum eine Gruppe, die nicht offen okkulte und satanische Tendenzen zeigt. Als Beispiel sollen hier die Textauszüge dreier Lieder dienen.

HELL AWAITS – Slayer (1985)

Existing an damnation's edge the priest bad never known  
to witness such a violent show of power overthrow.  
Angels fighting aimlessly still dying by the sword  
our legions killing all in sight to get the one called „Lord“;  
The gates of hell he waiting as you see,  
There's no price to pay, just follow me.  
I can take your lost soul from the grave.  
Jesus knows your soul can not be saved,  
Crucify the so-called Lord he soon shall fall to me.  
Your souls are damned your God has fell to slave for me eternally.

Hell awaits. . .

Now I have you deep inside my everlasting grasp,  
The seven bloody gates of hell is where you'll live your last.  
Warriors from hell's domain will bring you to your death.  
The flames of Hades burning strong, your soul shall never rest.

THE OATH – Mercyful Fate (1984)

By the symbol of the Creator  
I swear henceforth to be a faithful servant of his most puissant arch-angel  
the Prince Lucifer whom the Creator designated as His regent  
and lord of this world. Amen.

I deny Jesus Christ, the deceiver.

I abjure the Christian faith, holding in contempt all of its works.

As a being now possessed of a human body in this world  
I swear to give my full allegiance to his lawful master,

to worship him, our Lord Satan, and no other.

In the name of Satan, the ruler of the earth,

Open wide the gates of hell and come forth from the abyss by these names:  
Satan, Leviathan, Belial, Lucifer.

I will kiss the goat.

I swear to give my mind, my body and soul unreservedly  
to the furtherance of our Lord Satan's designs.  
Do what thou wilt shall be the whole of the law.  
As it was in the beginning, is now, and ever shall be.  
World without end. Amen.

Antwort: „Von dort oben“ (zeigt nach oben). Frage: „Von dort oben?“ Antwort: „Von dort oben oder dort unten. Wahrscheinlich von dort unten. Dort oben gibt's keinen Rock'n'Roll.“ Kommentar des Journalisten: „Trübend zu wissen, dass wir jetzt im Besitz der Erklärung zum LP-Titel Highway to Hell sind.“<sup>30)</sup> Hier der Text des Liedes Hell's Bells:

HELL'S BELLS- AC/DC

I'm a rollin' thunder, powin' rain I'm comin' on like a hurricane My fightin' is  
flashin' across the sky You're only young, but you're gonna die.  
Won't take no prisoners Won't spare no lives nobody's puttin' up a fight. I've  
got my hell gonna take you to hell I'm gonna get ya Satan get ya Hell's bells,  
yeah, Hell's bells, you got me ringin' Hell's bells my temperature is high Hell's  
bells  
I'll give you black sensations up and down your spine If you are into evil,  
you're a friend of mine See my white light flashin' as I split the night, 'cause if  
good's on the left I'll stick to the right.  
Won't take no prisoners. . .

Und hier der Text von „Highway to Hell“

HIGHWAY TO HELL – AC/DC

Livin' easy, lovin' free, Season ticket and a one way ride  
Aakin' nothin' I leave me be, Takin' ev'rythin' in my stride  
Don't need reason, don't need rhyme, Ain't nothin' I would rather do  
Goin' down, party time, My friends gonna be there too.

I'm on a highway to hell. On a highway to hell.

No stop signs, speed limit, Nobody's gonna slow me down.  
I like a wheel gonna spin it, Nobody's gonna mess me, round.  
Hey, Satan, payin' my dues, playin' in a rockin' band.  
Hey mama, look at me, I'm on my way to the promised land, wow.  
Don't stop me, hey, hey, hey... Yeah, ah' 'I'm goin' down.  
All the way, wow. On the highway to hell...  
..

„Hey Satan, payin' my dues“ hatte Bon Scott gesungen. „Ich bezahl' meine Schulden.“  
Und am 19. Februar 1980 bezahlte er gar. Sein Weg war zuende. Nach einer  
durchzechten Nacht erstickte er an seinen Erbrochenen.

Das Lied „Hell's Bells“ entstand übrigens nach Scotts Tod. Die Gruppe hatte also aus  
dem plötzlichen Tod ihres Leadsängers keine Konsequenzen gezogen, sondern sogar  
noch zugelegt. Als Protest aus Seiten der Christen über solch offen praktizierten  
Satanismus laut wurde (es gab scheinbar Christen, die noch nicht so abgestumpft sind,  
wie wir heute), da meine die neue Sänger Brian Johnson: „Diese dämonischen Typen,  
die immer zur Galt, runtreiten, reden öfter von Teufel als wir... Was wir machen ist  
doch nur Spaß... Uns uns treiben keine satanischen Botschaften, wir müssen eben nur  
eine Zeile finden, die sich auf die beschissene nächste reimt.“<sup>31)</sup>

Dies ist ein vollständiger Übergeschwurb an Satan!! Und es gibt junge Leute, die sich  
das bewusst oder unbewusst anhöhen! Beachtenswert ist hier übrigens die Zeile „Do  
what thou wilt...“ die, wie gezeigt wurde von Aleister Crowley stammt. Viele  
Menschen lassen sich gerade in unseren Tagen bewusst, spielerisch oder unbewusst auf  
okkulte Dinge ein. Dass die ganze Sache erstler zu nehmen ist, als viele meinen, bringt  
„Mercyful Fate“ in einem Lied über sieben Menschen zum Ausdruck, die Tischtricken  
praktizieren (ein inzwischen in weiten Kreisen unserer Gesellschaft sehr populäres  
Ritual).

A DANGEROUS MEETING – Mercyful Fate (1984)

So as they're approaching ghostly hour seven people here are joining hands,  
They think they know the spirit to appear, Contact, the table starts to dance.  
Time is standin' still, It's a dangerous meeting.  
They're gonna get themselves killed.

Tonight the circle is broken forever. Seven people dead within a trance.  
In here nobody is sensing the rain. Tonight, seven souls are reaching hell.  
Oh, they should have known not to play with the powers of hell.

#### 4.13. Can

Wie wir schon gesehen haben, sind nicht nur amerikanische Gruppen in okkulte Dinge  
verwickelt. AC/DC beispielsweise kommt aus Australien. Wir wollen nun ein paar  
interessante Dinge über Can – eine deutsche Gruppe – betrachten. Hier ein Auszug aus  
einem Artikel von Pierre Gramin: „Dass es außerordentliche, vordergründig Logik  
widersprechende Wahrheiten- und Kommunikationsmöglichkeiten wie Telepathie,  
Heilschen und Vorauswissen künftiger Ereignisse gibt, darf nach den Resultaten der  
parapsychologischen Forschung heute als gesichert gelten. Can kann dafür mit einigen  
Belegen aufwarten. So improvisierte Can-Gitarist Michael Karoli beispielsweise  
einmal in gruppeneigenen Studio nahe Köln mit Kopfhörern zum Overdubbing direkt  
aufs Tonband, ohne dass die E-Gitarre über Lautsprecher zu hören war. Draußen  
hackte ein naiver, wohl aber medial empfindlicher Mensch Holz. Die Musiker stellten  
fest, dass er jedes Mal irritiert zu arbeiten aufhöre, wenn Michael sein Spielen  
unterbrach. Sobald der Gitarrist wieder einsetzte, waren auch die Axtgeräusche wieder  
zu hören – im exakt richtigen Rhythmus...“

„Unerkärlliches geschieht immer wieder im Umkreis der Can, über das die Musiker  
nur zögernd bereit sind zu sprechen. Da war beispielsweise die Sache mit der  
Studiohörn im Februar 1974 bei der Aufzeichnung zur englischen TV-Sendung „Old  
Grey Whistle Test“. Nach dem Startzeichen und dem Beginn des Stückes stielte  
Schlagzeuger Jaki Liebeckzeit fest, dass mit seinem Schlagzeug irgendwas nicht  
stimme. Er brach die Aufnahme ab, und im gleichen Augenblick blieb der Sekun-  
denzeiger der Uhr stehen. Minuten später gab der Drummer das Signal „Fertig!“ und  
der Zeiger begann wieder zu laufen. [...] Die ganze Szene war mit vier Videokameras  
gefilmt worden und also nachprüfbar. Der Gitarrist Karoli schaffte es auch einmal das  
penetrante Rauschen der alten, selten gespielten Seimer-Organ im Can-Studio durch  
gedankliche Anstrengung und verbalen Befehl zum Verstummen und Wieder einsetzen

zu bringen.<sup>33)</sup>

Als einer der Musiker „im Oktober 1975 die Pariser Wahrsagerin Madame LeBeau besuchte und um Rat bat, waren ihre ersten Worte nach Berührung seiner Hände: »Aha, selber ein Medium!«<sup>34)</sup>

#### 4.14. KISS

Der Name dieser Gruppe kann als Abkürzung von Kings (oder Knights oder Kids) in Satanic Service aufgefasst werden. Ex-Drummer Peter Criss verkündete stolz: „Ich finde mich selbst böse. Ich glaube genauso viel an den Teufel wie an Gott. Man kann einen von beiden benutzen, um Dinge erledigt zu bekommen.“<sup>35)</sup>

In dem Lied *God of Thunder* heißt es: „Ich versammle Frästeris um mich her, damit sie mich erfreue und ich gebiete dir, vor dem Gott des Donners niederzuknien, dem Gott des Rock'n'Roll.“ Dazu schreibt U. Bäumler in seinem Buch *Wir wollen nur deine Seele*: „Mir wurde von einem Fall berichtet, dass ein begeisterter KISS-Fan der obigen Aufforderung nachgekommen sei, indem er auf den Rat eines Freundes einmal um Mitternacht zu einem KISS-Poster gebetet habe. Daraufhin habe das Poster aufgeleuchtet und seine Sinnenorgane habe herausgestreckte Zunge bewegt. Unter dem Eindruck dieses schaurigen Erlebnisses soll der Junge so sehr geschockt gewesen sein, dass er nie wieder KISS gehört hat.“<sup>36)</sup>

#### 4.15. Iron Maiden

Eines der Bandmitglieder sagte über die Gruppe: „Iron Maiden ist weit davon entfernt, eine Band von Teufelsanbetern zu sein, obwohl bestimmte Erfahrungen, die wir während der Aufnahmen zu unserem neuen Album *The Number of the Beast* machten, uns gelehrt haben, die Macht des Okkulten zu respektieren. Da passieren eine ganze Menge merkwürdiger Dinge, während wir diese Platte aufnahmen.“<sup>37)</sup> Worum es im Titel song dieser Platte geht wollen wir nun sehen:

THE NUMBER OF THE BEAST—Iron Maiden (1982)

Torches placed and sacred chants were praised  
as they start to cry, hands held to the sky.

In the night the fire's burning bright.

The ritual has begun, Satan's work is done.

666 – the number of the beast.

Sacrifice is going to be tonight. This can't go on—I must inform the law.  
Can this still be real or sons crazy dream.

But I feel drawn towards the evil chanting hords.

They seem to mesmerize me can't avoid their eyes.

666 – the number of the beast. 666 – the number for you and me.

I'm coming back. I will return and I'll possess your body and I'll make you burn.



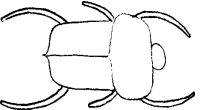
Ankh (auch Anch oder Onk). Ein Zeichen, das aus Ägypten kommt. In der Hieroglyphenschrift bedeutet es „Leben“. Es steht für die Reinkarnation und die Anbetung des Sonnengottes Re.



Unicorn (Einhorn) oder italienisches Horn. Dieses Symbol wurde von den Druiden in Schottland und Irland gebracht. Mit ihm kann man den Teufel um finanzielle Hilfe bitten.



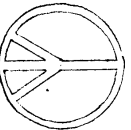
Kreuz der Verwirrung. Dieses Zeichen wurde von römischen Soldaten eingeführt und sollte den Zweifel an der Realität der Gottessohnschaft und der Kreuzigung Jesu ausdrücken.



Skarabäus. Ein Zeichen, das die Ägypter früher als Amulett oder Ring trugen. Es sollte ihnen die allmorgendliche Wiedergeburt sichern. Ihm wurden magische Kräfte zugeschrieben.



Ein ganz normales Kreuz auf den Kopf gestellt. Oft sind satanische Zeichen christlichen Zeichen nachgeahmt. Diese werden dann entweder auf den Kopf gestellt, spiegelverkehrt geschrieben oder anderswie verändert.



Dieses Zeichen hier zu finden wird manchen überraschen. Es ist gemeinhin als Peace-Zeichen bekannt, ist aber eigentlich ein altes okkultes Zeichen. Es stellt ein auf dem Kopf stehendes Kreuz mit abfallenden Balken dar (Petruskreuz). Francesco Marro Ganzoso bezeichnete es 1608 als Hexenfuß. Während des spanischen Bürgerkriegs trug man dieses Zeichen Zigeunern und Juden auf. Es wird oft in schwarzen Messen verwendet.

I have a fire, I have the force. I have the power to make my evil take its course.

Die Zahl 666 stammt aus Offenbarung 13 Vers 18 und steht für den Antichristen.

#### 4.16. Venom

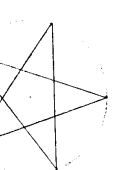
Als letzte Gruppe soll hier Venom genannt werden. Über die drei Musiker mit Namen Cronos, Mantas und Abaddon schreibt ein Heavy-Metal Magazin folgendes: „Musikalisch heben sich Venom mit Leib und Seele den Black-Metal verschrieben, einer extremen und härteren Form des Heavy-Metal und sind kaum noch mit Druffen wie etwa Accept, Judas Priest oder Ozzy Osbourne zu vergleichen. Zwar haben Black Sabbath 1970 als erste Band angefangen, allerlei okkultische, magische und spirituelle Themen in einigen Songs zu verarbeiten, keiner treibt den schwarzen Okkultismus jedoch so weit wie Venom, was sich zum Beispiel in den Songtexten ausdrückt, die fast ausschließlich von Satan, Hölle, Tod und Teufel handeln.“<sup>38)</sup>

In Interviews geben die Musiker offen zu, dass sie sich als „Lord Satans linke Hand auf Erden“ verstehen.“<sup>39)</sup>

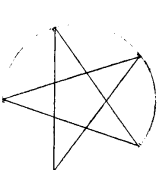
#### 5.) Plattenhüllen

Auf eine Plattenhülle hatte ich bei Chris DeBurgh schon hingewiesen. Es gibt allerdings noch viele andere, die stark okkulte Hintergründe haben. Dazu wollen wir uns zunächst mit der Symbolik im Okkultismus beschäftigen.

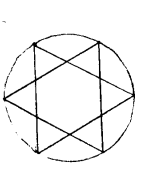
#### 5.1. Symbole im Okkultismus



Am ersten Stelle muss hier das Pentagramm stehen. Es ist seit alters her ein Symbol der Magie. Es wurde schon bei den Druiden der Kelten benutzt und symbolisiert den Morgenstern Lucifer. Dieses Symbol, wie auch das nächste findet sich auf sehr vielen Platten.



Dieses Symbol steht wiederum für Satan. Dieses Mal symbolisiert es das Gegenteil zum Lamm Gottes – die Ziege. Diese Anspielung auf die Ziege findet man in vielen Liedern (*God's Head Soap* von den Stones oder *The Oath* von Mercyful Fate). Dabei symbolisieren die zwei nach oben gerichteten Zacken die Hörner, die zwei seitlichen die Ohren und die untere Zacke das Kinn mit Bart.



Hexagramm - das Zeichen der schwarzen Magie. Wieder ein Fall, bei dem ein religiöses Zeichen verändert wird. Es ist dem Davidstern nachgeahmt, der ein Zeichen für David und das Volk Gottes (die Juden) ist. Meist hat das Hexagramm einen Kreis.



Der satanische Grub. In manchen Traubstimmensprechen das Zeichen für „Ich liebe Dich“. Satanisten benutzen es jedoch als Erkennungszeichen (meist mit der linken Hand).

Viele dieser Zeichen findet man auf den heutigen Plattenhüllen. Das Pentagramm zum Beispiel auf *Give 'em Hell* (Withynds), 2112 (Rush), *Celebration* (Sally Oldfield) und vielen anderen. Das Kreuz der Verwirrung findet sich auf jeder Platte von Blue Oyster Cult mindestens einmal. Den satanischen Gruß findet man zum Beispiel auf Chris DeBurgh's *Spanish Train* oder auf *Love Gun* von Kiss und auf *Holy Driver* von Ronnie James Dio. Umgedrehte Kreuze findet man zum Beispiel auf *Don't break the Oath* (Mercyful Fate) oder *At War with Satan* (Venom). Das auf den Kopf gestellte Pentagramm ist gar das einzige, was außer dem Namen der Band und dem Titel der Platte auf dem Cover *Show at the Devil* von Motley Crie überhaupt zu sehen ist. Aber auch ohne diese Zeichen sprechen die meisten Platten covers, besonders die der Heavy- und Black-Metal Gruppen eine deutliche Sprache. Entweder geht es mehr oder weniger offensichtlich um Sex, Gewalt oder gespenstisch okkultes.

#### 6.) Auswirkungen der Musik

Ich möchte hierbei nicht so sehr auf die Wirkungen der Musik selbst eingehen. Diese sind, glaube ich, für jeden, der sich objektiv mit dem Thema befasst, offensichtlich. Die Rockmusik macht in den allermeisten Fällen aggressiv oder wirkt ekstatisierend. Sie wird auch oft dazu benutzt, um „auszuflippern“ oder in einen Trance-artigen Zustand zu gelangen. Wesentlich gefährlicher scheinen mir die unbewussten Auswirkungen zu sein, die durch backward masking oder subliminal messages verursacht werden. Dazu ein Beispiel aus der Wirtschaft: Lois Romberg, ein kanadischer Verhaltenswissenschaftler entwickelte einen Kassettenrecorder, der über die Musik, die in Warenhäusern immer läuft, subliminal messages, also unterbewusst aufgenommene Nachrichten, einspielt. 1978 wurde dieses Gerät in 37 verschiedenen Geschäften in den USA benutzt. Die Nachrichten lauteten etwa so: „Ich bin ein ehrlicher Mensch. Ich stelle nicht...“ Nach einer Woche waren die Diebstahle um 30% zurückgegangen, was dem Kaufhaus in neun Monaten etwa 500.000 Dollar gespart hat. Ein anderes Beispiel ist eine Untersuchung von James Vicary, einem amerikanischen Marktforscher. Vicary ließ in einem Kino wiederholt kurz – und unbemerkt von den Zuschauern – die Worte „Popcorn“ und „Coca Cola“ aufblitzen, was dazu führte, dass die Verkäufe in den

Pausen um 59 und 18 Prozent ansteigen. Eine andere Anwendung von subliminal messages in den Kinos ist der Film *Der Exorzist*, der als einer von dreien bekannt ist, bei denen zur Unterstützung des Gruselfektes Bilder von Geistern, Blut und Todesmasken kurz eingeblendet werden. Die Warner Brothers, die diesen Film produziert hat wurde deshalb von einem Teenager aus Indiana 1979 angezeigt, weil er während des Films in Ohnmacht gefallen war und sich dabei den Kiefer gebrochen hatte. Sein Anwalt bestand darauf, dass die flüchtig gezeigte Todesmaske Anzeichen für die Ohnmacht gewesen sei. William H. Yarroll, Vorsitzender des *Applied Potential Institute* schreibt in einem Artikel über die *Rockmusik und das Gehirn*: „An der Basis unseres Gehirns haben wir eine Art ‚Sicherheitsventil‘, welches ‚retikuläres Aktivationsystem‘ genannt wird. Auf der Grundlage vorher programmierter Werte, emotionaler Reaktionen und unserer Konditionierung wird eine Nachricht entweder abgelehnt oder angenommen. Ein Teil dieses ‚screening process‘ oder ‚Auslassens‘ ist der Vergleich mit bekannten und gewohnten linguistischen Nachrichten. Wenn dieser Deutungsprozess mit der logischen, bewussten Hirnhälfte nicht übereinstimmt, wird es zur weiteren Erwägung ‚Auswertung zur nächsten Hemisphäre‘ weitergegeben. Wenn die logische Seite keinen Vergleich oder passendes Gegenstück findet, übernimmt die kreative Seite und decodiert, entschlüsselt die Nachricht, indem es als Bild gespiegelt wird. Wenn diese Nachricht im Gegensatz zu dem steht, was vorher gelangt wurde, ist es sehr zweifelhaft, dass die Bildung einer neuen Einheit dicht veranlasst, so zu denken. Wenn du dir jedoch diese Nachricht oft genug anhörst, wird die Größe des ‚Memory‘-Lagers dieser neuen Information unsere Konzentration, Beachtung auf dieselbe erhöhen, und dadurch wird dieser Information Raum gegeben, eine Realität in unserem Leben zu werden.“

„Das retikuläre Aktivationsystem sieht oder blockiert sehr viel unnötige oder behindernde Informationen. Wenn jemand zu dir kommen würde mit den Worten ‚Salut ist Gott‘, würde dein Sicherheitsventil es ablehnen. Aber wenn du jetzt hörst ‚Dog si natus‘ und das mehrere Male hintereinander, was ‚Salut ist Gott‘ rückwärts bedeutet, würde es von der kreativen Seite des Gehirns entschlüsselt werden und als Fakt, Tatsache aufbewahrt werden.“<sup>40)</sup>

Ein ähnliches Prinzip wird von Unterschriftenfälschern verwendet. Die linke (logische) Hirnhälfte schaut sich eine zu fälschende Unterschrift an und stellt fest, dass es nicht die Unterschrift des Fälschers ist. Die Nachricht besteht aus erkennbaren Buchstaben und das Kopieren ist schwieriger. Nun stellt der Fälscher die Unterschrift auf den Kopf. Das Gehirn kopiert nun keine Buchstaben, sondern geschwungene Linien, was der rechten Hirnhälfte ermöglicht, die Unterschrift zu kopieren.

Dies bezog sich auf das sogenannte ‚Backward masking‘, also die Verwendung und Entschlüsselung rückwärts gesprochener Nachrichten. Ähnliches gilt auch für die sogenannten ‚subliminal messages‘. Dies sind Nachrichten von der Art, wie wir sie bei der Popcorn-Werbung kennen gelernt haben. Ein musikalisches Beispiel dafür findet sich auf der LP *Animals* von Pink Floyd. Im Stück *Sheep* kann man nach der zweiten Strophen eine undeutliche Stimme vernehmen, die folgenden Text (übrigens auf dem Cover aufgedruckt) spricht:

SHEEP — Pink Floyd (1977)

The Lord is my shepherd I shall not want.

## 7.) Der Lebensstil der Musiker

Jesus Christus sagt uns in Matthäus 7, Vers 16: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ Wenden wir uns also einmal den Früchten der Rockstars zu. Wohlgemerkt: Es soll und darf hier nicht darum gehen, einzelne Leute zu verurteilen, oder sie als besonders verkommen zu brandmarken. Vor Gott stehen auch sie nicht schlechter da, als jeder andere, der nicht durch Jesus Christus mit ihm versöhnt ist. „Denn es ist hier kein Unterschied: sie sind altzermal Sündler und manchen des Ruhmes, den sie bei Gott haben sollten.“<sup>44)</sup> Was hier gezeigt werden soll ist, dass die Musik und das Drumherum auch die Musiker selbst nicht unverändert lässt.

### 7.1. Drogen

Unter Drogen rechne ich hier auch ganz bewusst den Alkohol und Tabletten, die zwar in unserer Gesellschaft teilweise legalisiert sind, deren Missbrauch aber nicht minder gefährlich ist, als der als solche bekannter Drogen. Hier nun eine kurze Liste von Todesfällen in der Rockszene, die auf Drogenmissbrauch zurückzuführen sind:

John Belushi (Blues Brothers)	+1982	Überdosis	(32)
Tommy Bolin (Deep Purple)	+1975	Überdosis	(25)
Lowell George (Little Feat)	+1979	Überdosis (34)	
Tim Hardin	+1980	Überdosis	(40)
Jim Hendrix	+1970	Erstickt nach Drogenkonsum	(28)
Gregory Herbert (Blood, Sweat&Tears)	+1978	Überdosis	(28)
Bob Hite	+1981	Hertversagen	(36)
Brian Jones (Stones)	+1969	Ertrank nach Drogenkonsum	(26)
Janis Joplin	+1970	Heroin	
Keith Moon		Tranquillizer	
Brian Epstein (Manager d. Beatles)	+1967	Überdosis	(33)
Jim Morrison (Doors)	+1971	Heroin	
Elvis Presley	+1979	diverse Medikamente	
Auch Selbstmorde gab es in der Rockszene genug:			
Pete Ham (Badfinger)	+1975	(28)	
Donny Hathaway	+1979	(34)	
Ian Curtis (Joy Division)	+1980		
Bobby Fuller	+1966		

Die Aufzählungen sind natürlich nicht vollständig. Außerdem gab es noch eine Vielzahl von Autounfällen, Morden und teils sehr mysteriösen Todesfällen. Hier wären zu nennen:

Johnny Ace	+1954	Russisches Kooltete (25)	
Marc Bolan (T-Rex)	+1977	Autounfall (30)	
Marvin Gaye	+1984	von seinem Vater erschossen (45)	
Sam Cooke	+1964	nach einer Vergewaltigung erschossen (29)	
Mel Evans		bei einer Schießerei mit der Polizei	

Sid Vicious, Bobby Beausoleil, Don Scott, Graham Bond... die Reihe ließe sich

He makes me down to lie,  
Through pastures green he leadeth me the silent waters by,  
With bright knives he releaseth my soul,  
He maketh me to hang on hooks in high places,  
He converteth me to lamb cutlets.

For, lo, he hath great power and great hunger,  
When cometh the day we lowly ones  
through quiet reflection and great dedication  
master the art of Karate.

lo, we shall rise up, And then we'll make the bigger's eyes water.

Ähnlich werden subliminal messages auch von der Industrie verwendet. So brachte 1983 die Firma Stimtech aus Michigan einen kleinen Home-Computer heraus, der über eine Verbindung zum Fernseher alle zweieinhalb Minuten eine dreißigstel Sekunde lang eine Nachricht auf dem Bildschirm erscheinen lässt. „Diese Nachrichten sind eine Art elektronischer Knoten im Taschentuch, die der Benutzer daran erkennen, dass er lebenswichtig oder erfolgreich oder zuversichtlich ist; sie sind dazu da, ihm oder ihr bei der Gewichtsabnahme zu helfen, mit dem Rauchen aufzuhören, Stress unter Kontrolle zu halten, die Produktivität zu steigern und noch bei einer Anzahl anderer Aufgaben zu helfen.“<sup>41)</sup>

Ein weiteres Beispiel für kommerzielle Nutzung der subliminal messages ist gleichzeitig ein Beleg dafür, dass diese Nachrichten wirklich unterbewusst, unbemerkt aufgenommen werden. Eine Zeitschrift für die Wirtschaft berichtete 1982 über einen Versuch mit langsamer und schneller Musik in Kaufhäusern. An Tagen, an denen schnelle Musik (108 Taktschläge je Minute) gespielt wurde, waren die Käuferschneller mit ihren Besorgungen fertig und kauften weniger. An Tagen, an denen langsame Musik gespielt wurde (60 Taktschläge je Minute), nahmen sich die Kunden mehr Zeit und kauften mehr. Das interessanteste an dem Bericht ist jedoch die anschließend durchgeführte Befragung der Kunden. Auf die Frage ob drinnen Musik gespielt worden sei, antworteten 33% mit „Ich bin mir nicht sicher“ und 28% behaupteten gar, dass keine Musik gespielt worden sei.<sup>42)</sup>

Die Vereinten Nationen beschlossen aufgrund einer Stunde zum Thema sublinierte Suggestion ein Papier, in dem es unter anderem heißt: „Die kulturellen Auswirkungen einer sublinierten Indoktrination ist eine gewaltige Gefährdung der Menschenrechte in der ganzen Welt“ und „Die Veränderung oder sogar die Beseitigung einer Kultur ist durch sublinierte Stimulation möglich.“<sup>43)</sup>

Durch das hier Gesagte wird glaube ich, deutlich, dass subliminal messages Auswirkungen auf uns haben können. Wie groß diese Auswirkungen sind lässt sich wohl nicht genau bestimmen. Aber man sollte die Gefahr, die darin steckt auch nicht unterschätzen. Ich denke, dass ein mehr oder weniger großer Teil der Aggressivität, der Resentation und der altheitsischen Anspannungen, sowie der wachsenden Umwälzungen mit der zunehmenden Zahl der Teenager-Schwangerschaften und Abtreibungen, auf das Konto der heutigen Rock- und Popmusik geht.

beliebig verlängern. Die meisten Rock- und Pop-Stars machen auch gar keinen Hehl aus ihren Drogenfahrten. So ist zum Beispiel von den Beatles bekannt, dass sie während einer Pause bei der Verleihung des M.B.E.-Ordens durch die Königin auf der Toilette Haschisch rauchten. Auf ihrer LP *Sgt. Pepper's* sind um ihren Namenszug Marijuana-Pflanzen gepflanzt und der Liedtitel *Lucy in the Sky with Diamonds* kann auch LSD abgekürzt werden. Bei den Stones heißt es in einem Lied auf *Sticky Fingers* „Sweet cousin Cocaine“ und „Sister morphine“. Die Bee-Gees sagten „Wir haben Marijuana geraucht und werden es wieder tun.“<sup>45)</sup>

### 7.2. Sex

Bei diesem Punkt ist es schon schwierig überhaupt eine Auswahl zu treffen. Chris Stein (Blondie) sagte dazu einmal: „Jedermann nimmt es als erwiesen an, dass Rock'n'Roll ein Synonym für Sex ist.“<sup>46)</sup>

Glenm Fry, von den Eagles meinte „Ich bin im Musikgeschäft wegen Sex und Drogen.“<sup>47)</sup>

Über Frank Zappa schreibt V. Rebell: „Sexualität ist das – im doppelten Wortsinn – herausragende Thema seiner Songs. [...] Er attackiert alle Sexualtabus durchs Band, vom Sex mit Minderjährigen bis zur Sodomitie (Sex mit Tieren).“<sup>47)</sup> Die Titel und Texte der Lieder sind hier meist ebenso eindeutig, wie die Plattenhüllen.

Die Sängerin Grace Slick schließlich bringt das Ganze auf den Nenner „Es ist ganz egal was die Texte sagen. All unsere Lieder bedeuten dasselbe: Seid frei in der Liebe, fei im Sex.“<sup>48)</sup> Und das heißt, wie wir schon bei Frank Zappa gesehen haben auch sexuelle Perversionen. David Bowie war zum Beispiel einmal Nr. 1 der weiblichen und Nr. 3 der männlichen Sänger in der gleichen Hitparade.<sup>49)</sup> Viele Rock- oder Pop-Stars sind homo- oder bisexuell und viele geben das auch offen zu. Welchen Einfluss die ständige Indoktrination durch die Musik auf die (vorwiegend junge) Hörschicht hat, mag sich jeder selbst überlegen.

### 7.3. Rebellion und Gewalt

Die Lebensphilosophie, die hinter den meisten Liedern steckt und die von den Musikern auch oft ausgeht wird ist die, einer absoluten Freiheit. Janis Joplin sagte einmal: „Nimm, solange du was kriegen kannst.“<sup>50)</sup> und Nina Hagen, eigentlich der Inbegriff der Exzentrizität und Obszönität in der deutschen Musikszene schlechthin, singt in einem ihrer Lieder: „Ich hab keine Lust meine Pflicht zu erfüllen! Für dich nicht, für mich nicht, ich hab keine Pflicht!“. Die bereits erwähnte Rockband *Black Sabbath* singt im Lied *Comucopia* folgendes: „Nimm dir ein Leben, es wird billig, töte jemand, niemand wird weinen.“<sup>51)</sup>

Gruppen wie *The Who* oder Jimi Hendrix zerschnittenen Musikinstrumente und zerruttenerten Bühnenmobiliar. Ozzy Osbourne biss öfters in Live-Konzerten Vögel in die Köpfe ab. Einmal warf ihm jemand eine Feldermäus auf die Bühne, die er genauso behandelte. Daraufhin musste er sich einer Reihe von schmerzhaften Tödlwur-Spritzen unterziehen.<sup>52)</sup>

## 7.4. Östliche Mystik

Fernöstliches Gedankengut findet man heute bei vielen Gruppen und Musikern. Die Beatles reisten 1968 sogar nach Indien zu Guru Maharishi Mahesh Yogi, der sie in die Transzendente Meditation einweilte. Einige ihrer späteren Songs spiegeln das wieder (z. B. „Across the Universe“), George Harrison produzierte später allein das Stück „My sweet Lord“, das zwar anfangs recht christlich klingt, dann aber auch östliche Religionen einbezieht. Der Chor singt zuerst „Halleluja“, später jedoch „Hare Krishna“. Viele Gruppen werden von östlichen Religionen beeinflusst. Hier sollen nur ein paar genannt sein: Yes, Earth Wind & Fire, Donovan, Journey, Kate Bush, Mahavishnu Orchestra, Santana, John McLaughlin, Cat Stevens, u. v. a. m.

## 8.) 8.) Zusammenfassung

Die Hintergründe der heutigen Rock- und Pop-Musik sind wohl eindeutig dargelegt worden. Wir haben gesehen, dass okkulte, teils offen satanische Beeinflussung keinesfalls Ausnahmen, sondern eher die Regel sind. Da der größte Teil der heutigen Jugend stundenlang täglich von dieser Musik besteselt und beeinflusst wird und auch die Musiker selbst eine starke Idol- und Vorbildfunktion haben ist es meiner Meinung nach kein Wunder, dass das soziale Gefüge immer mehr auseinander bricht, die Resignation und Rebellion unter der Jugend immer mehr zunimmt (damit meine ich nicht diejenigen, die legal und friedlich für eine Sache kämpfen und demonstrieren), die Zahl der Teenager-Schwangerschaften und der Abtreibungen in erschreckendem Maß zunimmt und auch das Interesse und das Praktizieren von okkulten Dingen immer mehr um sich greift. Ich glaube, dass wir dieses Thema nicht wie bisher auf die leichte Schulter nehmen oder übersiehen dürfen. Hier dürfen die Christen nicht mehr schweigen! Dies ist sicherlich nicht das größte Problem unserer Zeit und auch nicht das einzige, aber es ist m. E. ein untragbarer Zustand, dass der größte Teil unserer Bevölkerung von diesen Dingen nichts weiß, oder sie bewusst verdrängt. Jesus Christus hat die Dinge beim Namen genannt. Wir sollten dies auch tun.

Wolfgang Hüter, Januar 1986

## 9.) Quellenangaben

- 1) U. Bäumler, *Wir wollen nur deine Seele*, Verlag und Schriftemission der ewangelischen Gesellschaft für Deutschland, Wuppertal 1984, S. 23
- 2) H. Kraut, *Das Testament des Bösen*, Seewald-Verlag, Stuttgart 1979, S.135 (25)
- 3) U. Bäumler, op. cit. S. 24
- 4) S. Schmidt-Joos, B. Groves, *Rock-Lexikon*, Rowohlt-Taschenbuch-Verlag Reinbek/Hamburg, aktualisierte und erweiterte Auflage 1975, S. 54 (10)
- 5) „Circus“, Dez. 1971, S. 46 (13)
- 6) J. Aranza, *Backward masking unmasked*, Huntington House Inc, Shreveport, Louisiana, 1983, S. 69 (17f)
- 7) „Bravo“, 6. Okt. 1983 (9f)
- 8) „Metal Hammer“, 1/1984, S. 25 (21)
- 9) K. Wood, *Okkultismus und Rockmusik* (Cassette)

<sup>52)</sup> „Newsweek“, 21. November 1983, S. 48 (21)

Viele Quellen wurden bei U. Bäumler zitiert. Wo dies geschrieben ist, wurde es in Form der eingeklammerten Seitenzahl in seinem Buch „Wir wollen nur deine Seele“ (siehe 1)) angegeben.

## 10.) Anhang: Übersetzung englischer Texte

N.I.B. — Black Sabbath

Einige Leute sagen, dass meine Liebe nicht echt sein kann,  
Bitte glaub' mir, meine Liebe, und ich werde dir 's zeigen,  
Ich geh' dir die Dinge, die du für unwirklich gehalten hast.  
Die Sonne, der Mond, die Sterne, alle tragen mein Siegel.  
Folge mir jetzt und du wirst es nicht bereuen,  
das Leben hinter dir zu lassen, das du vorher gelobt hast.  
Du warst der erste, der diese meine Liebe bekam.  
Auf ewig wirst du bei mir sein, bis zum Ende der Zeit.  
Deine Liebe für mich muss echt sein,  
denn du sollst wissen, wie ich fühlen werde.  
Jetzt habe ich dich bei mir in meiner Gewalt.  
Unsere Liebe wird mit jeder Stunde stärker.  
Schau mir in die Augen und du wirst sehen, wer ich bin.  
Mein Name ist Luzzifer', Bitte nimm meine Hand!

Sitarway to heaven – Led Zeppelin

Da ist eine Dame, die sicher ist, dass alles Gold ist, was glänzt  
und sie kauft eine Treppe zum Himmel  
Als sie dort ankamnt weiß sie, wenn die Läden alle geschlossen sind  
Mit einem Wort kann sie bekommen, weswegen sie gekommen ist  
ooooh- und sie kauft eine Treppe zum Himmel  
Da ist ein Zeichen an der Wand, aber sie will sicher sein,  
Denn, weißt du, manchmal haben Wörter zweierlei Bedeutungen (1)  
In einem Baum am Bach singt ein Singvogel  
manchmal ahnt man in all unseren Gedanken Bisse  
ooooh— es macht mich neugierig  
Da ist ein Gefühl, das ich bekomme, wenn ich nach Westen schaue  
und mein Geist schreit danach, mich zu verlassen.

Snowblind – Styx

Spieglein, Spieglein an der Wand  
Das Gesicht, das du mir gezeigt hast jagt mir solche Angst ein  
Ich dachte, ich könne dich als Täuschung akten  
Aber nun sind die Züge klar genug  
Das Leben ist nicht schön,  
auch wenn Ich so sehr versucht habe es so zu machen  
Jeder Morgen ist eine solche kalte Qual

<sup>10)</sup> „Hit Parader“, Nov. 1968, S. 38 (50)

- 11) K. Wood, Op. cit.
- 12) ibid.
- 13) ibid.
- 14) ibid.
- 15) „Rolling Stone“, 16. März 1972, S. 32 (54)
- 16) „Pop“, Nr. 23, 1976 (54)
- 17) „Hit Parader“, Juli 1975, S. 64 (26)
- 18) S. Schmidt-Joos, *Sympathy for the Devil: A Crowley, K. Anger und die Folgen*, veröff. in J. Gülden, K. Humann (Hrsg.) *Rock-Session 1*, Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, Reinbek/Hamburg, 1977, S. 10 (27)
- 19) ibid., S. 11 (53)
- 20) „Rolling Stone“, 19. Aug. 1971 (28)
- 21) T. Sanchez, *Die Rolling Stones*, Moewig-Verlag, München 1980, S. 132 (28)
- 22) „Rolling Stone“, 19. Aug. 1971, zitiert bei T. Sanchez, a. a. O. (28)
- 23) T. Sanchez a. a. O., S. 13 (30)
- 24) T. Sanchez a. a. O., S. 196 (31)
- 25) ibid. (31)
- 26) ibid., S. 196 u. 198 (31f)
- 27) S. Schmidt-Joos, a. a. O., S. 17 (32)
- 28) ibid., S. 18 (33)
- 29) „Diagnosen“, 10/83 (60)
- 30) „Music Scene - Suisse/Schweiz“, Nr. 19, Feb. 1981, S. 77 (49)
- 31) „Metal Hammer“, 4/1984, S. 62 (84)
- 32) Pierre Gramini, *Es ist gefährlich die Geister zu verwirren. Das magische Weltbild der Carl*, veröff. in J. Gülden, K. Humann (Hrsg.) *Rock-Session 1*, a.a.O., S. 3-9 (59)
- 33) ibid. (59f)
- 34) ibid. (60)
- 35) „Rolling Stone“, 7. April 1977, S. 49 (65)
- 36) U. Bäumler, op. cit., S. 65
- 37) „Hit Parader“, Herbst 1982, S. 27 (67)
- 38) „Metal Hammer“, 2/1984, S. 10 (77)
- 39) ibid. 1/1984, S. 15 (77)
- 40) W. H. Yarrol, *Rockmusik und das Gehirn*, Zit. bei K. Wood, *Rock'n Roll*, 1984, S. 10
- 41) K. Wood, ibid., S. 8
- 42) „Journal of Marketing“, Dezember 1982, angef. bei K. Wood, ibid., S. 7
- 43)
- 44) Römer 3, 23 (Luther)
- 45) „Census“, August 1975, S. 70, zitiert bei U. Rotach, *Was du über Popmusik wissen solltest*, Haus der Bibel, Zürich, 7. Auflage 1984, S. 13
- 46) „People“, 21. Mai 1979, zit. bei U. Rotach, op. cit. S. 11
- 47) V. Rebell in J. Gülden, K. Humann (Hrsg.), op. cit., zit. bei Rotach, op. cit. S. 11
- 48) Zit. bei U. Rotach, op.cit., S. 12
- 49) B. Larson, *Rock-Music*, 1975, S. 4, zit. bei U. Rotach, op. cit. S. 10
- 50) U. Rotach op. cit., S. 8
- 51) S. Schmidt-Joos, B. Graves, op. cit., S. 54 (10)

Wie kam ich bloß in diesen Schlamassel  
Jetzt bin ich schneeblind. . .

Carry On – Chris DeBurgh

Ihren letzten und endgültigen Ruheplatz entgegen  
Ruff das Universum die Erde  
Bestimmung unbekannt  
In Richtung der Sterne

The devil's eye – Chris DeBurgh

Kannst du mich hören, hörst du zu, ist dein Programm verschwunden?  
Ich kann dich sehen, Ich beobachte dich, Ich hab das jahrelang geplant  
Ich hab deinen Fernseher ausgeschaltet, jeder Sender der Welt gehört mir  
Und Millionen sitzen genau wie du gelähmt da!  
Ich hab Befehle, denen du folgen wirst und es gibt nichts, was du tun kannst,  
denn wenn du in den Fernseher siehst, schaue ich dich an. . .

Oh, Seite an Seite werden wir den großen Graben überqueren  
Weil dich nichts vor dem Auge des Teufels retten kann  
Oh nichts wird dich vor dem Auge des Teufels retten. . .

Wähl die Nummer, die auf deinem Bildschirm leuchtet,  
Du wirst bemerken, dass alles rot ist, du brauchst kein Blau, kein Grün,  
Um mich herum ist Feuer; ja ich rufe dich aus der Hölle  
Und alle, die mich noch nicht gesehen haben werden bald in meinem Bann sein.  
Etwas tut sich, klingelt wie Donner, vielleicht ist der Herr unterwegs  
Er ist noch immer während sei ich im Spanish Train betrogen habe  
Oh ja, Er kommt und Er könnte mich aufhalten, aber Er sollte eilen.  
Das letzte Mal, als ich eine Welt gewann,  
habe ich sie in einem Mond verwandelt. . .

Oh Seite an Seite. . .

Sympathy for the devil – Rolling Stones

Erlauben Sie mir, mich vorzustellen:  
Ich bin ein Mann von Reichtum und Geschmack  
Ich ziehe schon lange Jahre herum  
Habe schon vielen Menschen Seele und Glauben gestohlen  
Ich war da, als Jesus Christus seine Zeit des Zweifels und Glaubens hatte  
Ich hab verdammnt sicher gestellt,  
dass Pilatus Seine Hände wusch und Sein Schicksal besiegelte

Erfreut sie kennen zu lernen Ich hoffe, sie erraten meinen Namen  
Aber was ihnen Kopfzerbrechen bereitet ist, was hinter meinem Spiel steckt

Wie jeder Bulle ein Verbrecher ist und all die Sünder Heilige  
Ob Kopf oder Zahl, nenn' mich einfach, Luzifer'  
Dem ich brauche Zurückhaltung  
Wenn du mir also begegnest, sei höflich  
Sei verständnisvoll und geschmackvoll  
Benutz' deine wohlnerzogene Höflichkeit  
Oder ich werde deine Seele verwüsten.  
Erfreut dich kennen zu lernen. . .

#### Hell's Balls – AC/DC

Ich bin ein rollender Donner; strömender Regen  
Ich komm daher wie ein Wirbelsturm  
Mein Blitz zuckt über den Himmel  
Du bist zwar noch jung, aber du musst sterben.  
Ich nehme keine Gefangenen schöne kein Leben  
Niemand leistet Gegenwehr  
Ich hab meine Glocke  
Werd dich in die Hölle bringen  
Ich krieg dich Satan krieger dich  
Höllenglocken, yeah, Höllenglocken  
Für dich häut ich die Glocken der Hölle  
Mir ist heiß Höllenglocken  
Ich werd dir schwarze Gefühle dein Rückgrat rauf und runterjagen  
Wenn du Bosses tust bist du mein Freund  
Sieh mein weißes Licht, wenn ich die Nacht zerreißt  
Weil wenn das Gate links liegt halt ich mich rechts  
Ich mach keine Gefangenen. . .

#### Highway to hell – AC/DC

Leichtes Leben, freie Liebe Dauerkarte für eine Fahrt ohne Zurück  
Keine Fragen, lass mich in Ruhe Ich nehm' alles mit auf de Weg  
Brauch keine Gründe, brauch keinen Sinn Ich würd' nichts lieber tun  
Ich geh runter zur Party Meine Freunde sind auch da.  
Ich bin auf ner Schnellstraße in die Hölle Auf ner Schnellstraße in die Hölle  
Keine Stopschilder, Tempolimit Keiner kann mich bremsen  
Wie ein Rad dreh ich mich Keiner wird mir das verderben  
Hey Satan, ich zahl meine Schulden Ich spiel in einer Rockband  
Hey Mann, schau mich an Ich bin auf dem Weg ins Gelobte Land, wow  
Halt mich nicht auf, hey, hey, . . . yeah, und ich geh da runter  
Ganz runter, wow

#### A dangerous meeting (Ein gefährliches Treffen) – Mercyful Fate

Wie sie sich also der Geisterstunde nähern  
Reichen sich hier sieben Leute die Hände.  
Sie denken sie wissen, welcher Geist erscheinen wird  
Kontakt, der Tisch beginnt zu tanzen.  
Die Zeit steht still. Es ist ein gefährliches Treffen.  
Sie werden sich umbringen.  
Heute nacht wird der Kreis(Zirkel) für immer zerbrochen  
Sieben Menschen tot in Trance  
Hier drin spürt niemand den Regen.  
Heute nacht erreichen sieben Seelen die Hölle.  
Oh, sie hatten nicht mit den Mächten der Hölle spielen sollen.

#### The number of the beast – Iron Maiden

Fackeln aufgestellt und heilige Gesänge angestimmt  
Als sie anfangen zu schreien, die Hände zum Himmel erhoben  
In der Nacht brennt das Feuer hell  
Das Ritual hat begonnen. Satans Werk wird getan.

#### 666 – die Zahl des Tieres

Heute nacht wird es Opfer geben  
Das darf nicht so weitergehen – Ich muss das Gesetz benachrichtigen  
Kann das denn noch wahr sein oder irgendein verrückter Traum  
Aber ich fühle mich zu den böse singenden Herden hingezogen  
Sie scheinen mich zu magnetisieren, kann ihren Augen nicht ausweichen

#### 666 – die Zahl des Tieres

#### 666 – die Zahl für dich und mich

Ich komme zurück, Ich werde wiederkehren  
Und ich werde deinen Körper besitzen und ich werde dich brennen lassen  
Ich habe ein Feuer, Ich habe die Gewalt  
Ich habe die Macht dafür zu sorgen, dass mein Unheil seinen Lauf nimmt.

#### Pink Floyd – Sheep

Der Herr ist mein Hirte Mir wird nichts mangeln  
Er lässt mich niederliegen  
Durch grüne Weiden führt er mich an stillen Wassern  
Mit blanken Messern befreit er meine Seele  
Er lässt mich an Haken auf den Höhen aufhängen  
Er verwandelt mich zu Lammkoteletts  
Dem, siehe, er hat große Macht und großen Hunger

Auf der Schnellstraße in die Hölle. . .

#### Hell awaits – Slayer

Auf der Kante der Verdammnis lebend  
komme der Priester nie solch ein Schauspiel gestützter Macht bezeugen.  
Engel kämpfen ziellos, sterben noch unter dem Schwert  
Unsere Legionen töten alles in Reichweite,  
um den zu kriegen, der, Herr' genannt wird  
Die Tore der Hölle liegen da und warten, wie du stielst  
Da gibt es keinen Preis zu zahlen,  
folg mir nur Ich kann deine verlorene Seele aus dem Grab holen  
Jesus weiß, dass deine Seele nicht gerettet werden kann.  
Kreuzigt den sogenannten, Herrn', er wird bald mir zufallen  
Eure Seelen sind verdammnt, euer Gott gefallen und ist auf ewig mein Sklave.  
Die Hölle wartet. . .

Jetzt hab ich dich fest in meinem ewigen Griff  
Die sieben blutigen Tore der Hölle,  
da wirst du den Rest deines Lebens zubringen.  
Krieger aus dem Reich der Hölle werden dich zu Tode bringen  
Die Flammen des Hades brennen stark, deine Seele wird niemals ruhen.

#### The Oath (Der Schwur) – Mercyful Fate

Bei dem Zeichen des Schöpfers schwöre Ich fortan  
ein treuer Diener Seines mächtigsten Erzeugels zu sein, dem Prinzen Luzifer  
den der Schöpfer als seinen Regenten bestimmt hat  
und zum Herrn dieser Welt. Amen.  
Ich verleihe Jesus Christus, dem Böttiger  
Ich entsage dem christlichen Glauben und verachte all seine Werke

Als Wesen, das nun im Besitz eines menschlichen Körpers ist  
In dieser Welt schwöre ich, meine ganze Loyalität  
Ihrem rechtmäßigen Herrn zu geben, ihn anzubeten  
Unsere Herrn Satan und keinen anderen.  
Im Namen Satans, des Herrschers der Erde.  
Öffnet die Tore der Hölle weit und kommt aus dem Abgrund hervor  
Bei diesen Namen: Satan, Leviathan, Belial, Luzifer.  
Ich werde die Ziege küssen.  
Ich schwöre, meinen Verstand, meinen Körper und Seele vorbehaltlos  
Zur Unterstützung der Pläne unseres Herrn Satan einzusetzen.  
Tue, was du willst soll das ganze Gesetz sein.  
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar.  
Welt ohne Ende. Amen.

Wenn der Tag kommt, an dem wir Niedrigen  
durch stille Überlegung und grobe Hingabe  
die Kunst des Karate meistern  
Siehe, dann werden wir uns erheben  
Und dann werden wir Tränen in die Augen des Schrecklichen treiben.